

physio**praxis**

DAS FACHMAGAZIN FÜR

**Lese-
probe**

5 Mai 2014 | 12. Jahrgang
ISSN 1439-023X · 61504
www.thieme.de/physiopraxis



EIN BRASILIANISCHER PHYSIO ERZÄHLT

Futebol e Fisioterapia

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN RANZENKAUF

Der passende Schulranzen

FALLSTUDIE

Vorstellungstraining bei Rückenschmerzen

ERMESSENSACHE

Praxiszulassung

praxisprofi

**Ausfallzeiten
in der Praxis**



physioforum

- 6 **physiofortbildung erhält E-Learning-Award**
Ausgezeichnet
- 8 **Briefe an die Redaktion**

physiopolitik

- 10 **Praxiszulassung**
Ermessenssache
- 14 **Gesprächsstoff**

physiowissenschaft

- 18 **Beate Klemme**
Die Frau fürs Pädagogische
- 20 **Internationale Studienergebnisse**
- 25 **kurz & bündig**

physiotherapie

- 26 **Physio und Logo als Praxisgemeinschaft**
Stimmbewegung
- 30 **Die wichtigsten Strategien**
Der Umgang mit den Co-Therapeuten

- 32 **Empfehlungen für den Ranzenkauf**
Der passende Schulranzen
- 35 **Klinische Psycho-Neuro-Immuno-
logie (kPNI)**
Den Lebensstil beeinflussen
- 38 **Vorstellungstraining bei Rücken-
schmerzen**
Imaginatio
- 42 **Ersthilfe bei Krampfanfällen**
Gehirngewitter
- 44 **Feeling Thermometer**
Den Gesundheitszustand einschätzen

praxisprofi

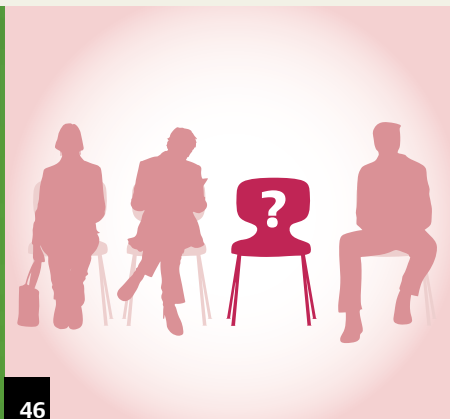
- 46 **Wie gehen Sie mit Ausfällen in Ihrer
Praxis um?**
- 47 **Leerlauf dulden oder Patienten
disziplinieren**
- 48 **Kompakt informiert**
Unentschuldigtes Fehlen ist kein
Kavaliersdelikt
- 50 **Meinungsbild**
Zu viele nehmen es hin
- 51 **Aus der Praxis**
Wir erstellen Ausfallrechnungen

physiospektrum

- 52 **Ein brasilianischer Physiotherapeut
erzählt**
Futebol e Fisioterapia
- 56 **Interprofessionelle Ausbildung**
Die Teamplayer-Schmiede
- 58 **Anatomischer Ultraschall am
Hüftgelenk**
Was ist was?
- 59 **Die Rechtsfrage**
Was tun, wenn sich Mitarbeiter nicht an
Arbeitszeiten halten?
- 60 **Schwarzes Brett**
- 66 **physiomedien**
Vier im Visier

physioinfo

- 68 **physiomarkt**
- 70 **Fortbildungskalender**
- 71 **Fortbildungsmarkt**
- 82 **Stellenmarkt**
- 86 **Ausblick/Impressum**



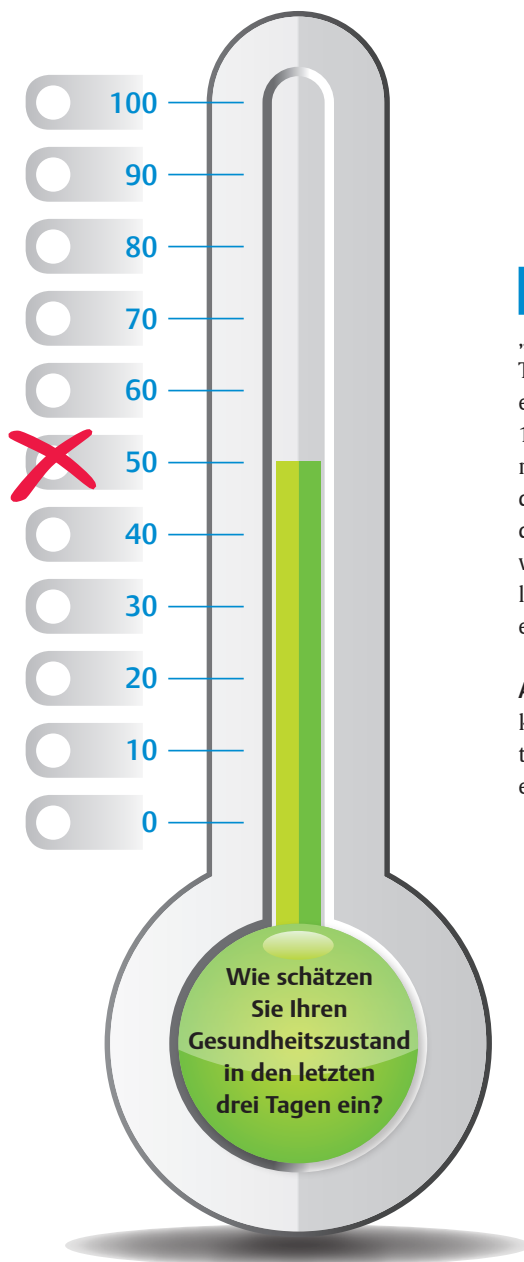
Vorstellungstraining bei Rückenschmerz
Fünf Wochen lang trainierte eine Patientin mit chronischen Rückenschmerzen – allerdings ohne eine einzige aktive Bewegung, sondern rein mental. Physiotherapeut Christoph Kaminski berichtet, warum die Therapie erfolgreich war.

praxisprofi: Ausfallzeiten in der Praxis
Was tun Sie, wenn Patienten Termine nicht einhalten und auch nicht vorher absagen? Ein Auge zudrücken oder in Rechnung stellen? praxisprofi informiert über rechtliche Hintergründe und hat nachgefragt, wie andere Praxisinhaber das regeln.

Empfehlungen für den Schulranzenkauf
Ein Schulranzen kann ziemlich schwer sein. Viele Eltern fragen sich deshalb, was sie beim Kauf beachten müssen, damit er dem Kinderücken nicht schadet. Experten wissen: Ein ergonomischer Ranzen ist das eine, ein starker Rücken das andere.

Den Gesundheitszustand einschätzen

FEELING THERMOMETER Mit dem Feeling Thermometer können Therapeuten einfach und schnell herausfinden, wie Patienten ihren Gesundheitszustand bewerten, zum Beispiel vor und nach einer Behandlung. Das Assessment kann bei nahezu jeder Erkrankung Anwendung finden. Allerdings ist die Studienlage zu dessen Qualität noch dürrtig.



Das Feeling Thermometer (FT) ist ein globaler Parameter für den Gesundheitszustand. Der Patient beantwortet die Frage „Wie schätzen Sie Ihren Gesundheitszustand in den letzten drei Tagen ein?“, indem er auf der numerischen Analogskala des FT ein Kreuz bei einer Zahl von 0 bis 100 setzt: 0 ist der schlechteste, 100 der beste vorstellbare Gesundheitszustand. Somit kennzeichnet das Ergebnis, wie schwer der Patient seine Erkrankung empfindet. Das Instrument ist kostenlos und leicht anzuwenden. Allerdings ist es wenig spezifisch und seine Qualität bisher an nur wenigen Krankheitsbildern erforscht. Seinen Namen hat das Feeling Thermometer bekommen, weil die Skala an ein Thermometer erinnert.

Anwendung: vor und nach einer Behandlung In der Praxis können Physiotherapeuten das FT – als Ergänzung zu Leistungstests und Fragebögen zur Lebensqualität – zu Beginn und am Ende einer Behandlung einsetzen, um den Behandlungserfolg einfach und schnell zu dokumentieren. Grundsätzlich könnte das FT bei jeder Erkrankung eingesetzt werden. Allerdings fehlen meist Studien zur Konstruktvalidität, das heißt, es ist nicht klar, was das Assessment bei diesen Krankheiten misst. Anwendungsgebiete, bei denen es wissenschaftliche Untersuchungen gibt, sind zum Beispiel kardiale, gastrointestinale und pulmonale Erkrankungen. Auch bei Kindern scheint das FT sinnvoll zu sein. In einer Studie mit Kindern mit Asthma kam heraus, dass es bereits Schüler der zweiten Klasse zuverlässig ausfüllen können [2]. Um alternative Fragebögen wie den Paediatric Asthma Quality of Life Questionnaire (PAQLQ) zu beantworten, brauchen sie dagegen das Leseniveau eines Sechstklässlers.

In der Schweiz ist das FT im Rahmen der nationalen Qualitätssicherung bei kardialer und pulmonaler Rehabilitation vorgeschrieben, zum Beispiel bei der Behandlung von Patienten mit COPD.

Fünf Punkte mehr: Gesundheitszustand hat sich gebessert >

Auch Wissenschaftler wenden das FT häufig an, um in Studien die Schwere einer Erkrankung aus Sicht der Patienten und die Bedeutung von Interventionen zu bewerten. In einer Untersuchung befragten Forscher Patienten mit schwerer COPD, die ein stark reduziertes forciertes expiratorisches Volumen (FEV1) von lediglich 34 Prozent des Sollwertes hatten, zu ihrem Gesundheitszustand [5]. Zu Beginn ihrer pulmonalen Rehabilitation schätzten die Teilnehmer ihren Zustand mit durchschnittlich 53 Punkten auf dem FT ein. Nach einem dreiwöchigen multidisziplinären stationären Reha-Programm verbesserte sich die Einschätzung der Patienten mit Intervalltraining um 10,5 Punkte und die der Gruppe mit Ausdauertraining um 14 Punkte. Eine Punktsteigerung ab fünf Punkten im FT zeigt bei Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen an, dass sich ihr Zustand auch tatsächlich verbessert hat [4].

In einer anderen Studie schätzten Patientinnen mit koronarer Herzkrankheit ihren Gesundheitszustand vor und nach einer Bypass-Operation ein. Nach dem Eingriff bewerteten sie ihren Zustand im Durchschnitt um 29,7 Punkte besser [1]. Auch hier gilt: Eine Punktsteigerung ab fünf Punkten im FT zeigt an, dass sich der Zustand der Patienten tatsächlich gebessert hat [7].

Reliabilität: nur wenig belegt > Die Zuverlässigkeit des Instruments ist problematisch in Bezug auf den Schweregrad von Diagnosen und auf die Einschätzung von anderen Bezugspersonen. Bei einer Untersuchung mit Patienten mit COPD beispielsweise lagen die Einschätzungen der Patienten und die ihrer behandelnden Ärzte oft weit auseinander [3]. Die Interrater-Reliabilität des FT war somit nur mäßig: Die Intraclass-Correlation (ICC) betrug 0,4–0,49. Optimal ist der Wert 1,0. Das FT-Ergebnis korrelierte bei diesen Patienten auch nur mäßig mit dem des 6-Minuten-Gehtests: Die Korrelation lag bei $r=0,33$ [5]. Das beste Ergebnis wäre $r=1$. In einer weiteren Studie mit pulmonal erkrankten Patienten konnten Forscher hingegen eine gute Korrelation des FT zum Fragebogen Chronic Respiratory Questionnaire belegen [5]: Sie lag über 0,5. Auch das Studienergebnis zur Test-Retest-Reliabilität des FT bei Patienten mit COPD war gut: $r=0,78$ [8].

Gute Ergebnisse brachte auch eine Untersuchung bei Patienten mit Morbus Crohn. Bei der Bewertung des Gesundheitszustands durch die Patienten und Ärzte zeigte sich eine hohe Korrelation ($r=0,73$) sowie eine gute Übereinstimmung mit dem spezifischen Fragebogen Short Inflammatory Bowel Disease Questionnaire ($r=0,71$) [9]. Die wissenschaftliche Untersuchung zur Test-Retest-Reliabilität des FT bei Patienten mit Refluxösophagitis zeigte mit $r=0,71$ ebenfalls eine gute Korrelation [9].

Trotz der vorliegenden, meist positiven Studienergebnisse kann man das FT nur unter Vorbehalt auf andere Bereiche übertragen. Für einen evidenzbasierten Einsatz des Instruments liegen noch zu wenig Studien vor.

Verzerrung: Schwer kranke Patienten vermeiden schlechte Punktzahl >

Interessant ist, dass Patienten, die sich in einem sehr schlechten Zustand befinden, ihren Zustand oft auf dem FT nicht im unteren Bereich angeben [6]. Stattdessen geben sie eher eine Punktzahl im unteren Mittelfeld an. Psychologisch ist dies vermutlich damit zu erklären, dass die Patienten ihren fortgeschrittenen Krankheitszustand verdrängen.

Empfehlung: FT in Kombination anwenden >

Das FT bietet eine ganzheitliche Erfassung der Erkrankung aus Sicht des Patienten an. Von Vorteil ist, dass es schnell geht und einfach zu interpretieren ist. Allerdings ist beispielsweise noch nicht geklärt, ob das Vorher-nachher-Ergebnis etwas über den Gesundheitszustand des Patienten aussagt oder über die Qualität der therapeutischen Intervention. Unklar ist auch, ob zum Beispiel ein gleichbleibend schlechtes FT-Ergebnis auf Yellow Flags hindeuten kann. Zudem ist das Assessment wenig spezifisch. Häufig bilden krankheitsspezifische Messinstrumente wie der MacNew Heart Disease Quality of Life Questionnaire, der Chronic Respiratory Questionnaire (CRQ), der St. George's Respiratory Questionnaire (SGRQ) oder der COPD Assessment Test (CAT) den Gesundheitszustand besser ab. Das FT ist daher im physiotherapeutischen Alltag nur in Kombination mit weiteren funktionellen Assessments, wie dem 6-Minuten-Gehtest oder dem Barthel-Index, zu empfehlen.

Gilbert Büsching

Das Literaturverzeichnis sowie eine Vorlage des Feeling Thermometers zum Ankreuzen für Ihre Patienten finden Sie im Internet unter www.thieme-connect.de/products/physiopraxis > „Ausgabe 5/14“.



ZU GEWINNEN

Lehrbuch Assessments

Wer tiefer in die wissenschaftlichen Grundlagen und die praktische Anwendung von Assessments einsteigen möchte, kann bei unserem Gewinnspiel mitmachen. Wir verlosen zwei Exemplare des Buches „Lehrbuch: Assessments in der Rehabilitation“ aus dem Hans Huber Verlag. Klicken Sie bis zum 13.6.2014 unter www.thieme.de/physiopraxis > „Gewinnspiel“ auf das Stichwort „Assessment“.



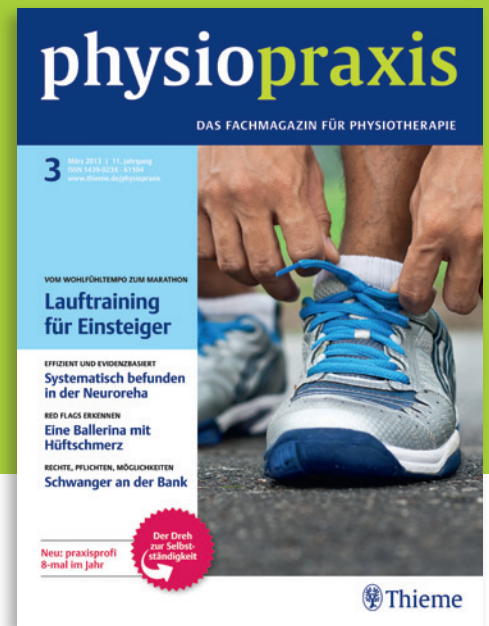
Gilbert Büsching hat 1993 die Ausbildung zum Physiotherapeuten in Gießen absolviert. Seit 16 Jahren ist er in der Klinik Barmelweid in der Schweiz im Bereich Rehabilitation tätig, zurzeit in der Funktion für Forschung und Qualität in der Physiotherapie. 2008 war er Erstautor für das Buch „Assessments in der Kardiologie und Pneumologie, Band 3“.

Wir suchen Leser, die was zu sagen haben.

Jede Bewegung beginnt im Kopf.


Wir wollen mehr für unsere Berufsgruppe. Mehr Wissen, mehr Austausch, mehr Motivation. 10-mal im Jahr steckt **physiopraxis** voller Anregungen für die Therapie. Bleiben Sie physiotherapeutisch auf Ballhöhe! Reden Sie mit: Mit **physiopraxis** sind Sie berufs- und gesundheitspolitisch bestens informiert. Weitere Infos unter:

www.thieme.de/physiopraxis




 **Thieme**

Mein Test – 2 Ausgaben gratis!

 Telefonbestellung:
0711/8931-321

 Faxbestellung:
0711/8931-422

 Aboservice
@thieme.de

 www.thieme.de

 Georg Thieme Verlag KG
Annette Hampf
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart

Ja, ich möchte die Zeitschrift **physiopraxis** kennen lernen und erhalte kostenlos die nächsten 2 Ausgaben. Ein Brief erinnert mich rechtzeitig an den Ablauf des Testzeitraums. Informiere ich den Verlag nicht bis 14 Tage nach Erhalt des Schreibens, möchte ich die Zeitschrift regelmäßig (10-mal im Jahr) im Abonnement beziehen zum

- Normalpreis 2014 von 116,- €
 Schüler- und Studentenpreis von 49,- € (nur mit Bescheinigung*)
 Vorzugspreis von 95,- €

Preise inkl. MwSt. und zzgl. Versand (Deutschland: € 15,50, Europa: € 15,50). Dieses Angebot gilt nur für Neukunden.

Vertrauensgarantie:
Meine Bestellung kann ich innerhalb 14 Tagen widerrufen und mein Abonnement bis 3 Monate vor Jahresende kündigen. Eine schriftliche Mitteilung an die Georg Thieme Verlag KG genügt.

*Der Berechtigungsnachweis liegt bei.

Georg Thieme Verlag KG, Sitz- und Handelsregister Stuttgart, HRA 3499, pHG: Dr. A. Hauff.

X

Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail

Ja, ich möchte über neue Produkte und interessante Angebote aus der Thieme Verlagsgruppe informiert werden: per E-Mail und per Post. Wenn ich künftig Informationen und Angebote der Thieme Verlagsgruppe nicht mehr erhalten möchte, kann ich der Verwendung meiner Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen.

X

Datum, Unterschrift

 **Thieme**